

Besucher genießen ein „uriges“ Ambiente

VORGESTELLT Rieth präsentierte sich im Rahmen der Aktion Kunst:Offen sehr vielfältig, gleich mehrere Aussteller luden Interessierte zum Rundgang ein.

VON ULRIKE SIEDL

RIETH. Per Fahrrad, Auto, Motorrad und zu Fuß fanden am Pfingstweekenende viele Gäste nach Rieth. Eingeladen hatte im Rahmen der Veranstaltung Kunst:Offen die Kulturscheune Rieth. Darüber hinaus wurden in der Dorfschule und im Café „de Klönstuw“ künstlerische und kunsthandwerkliche Arbeiten ausgestellt. So konnten die Besucher ein vielfältiges Angebot an Malerei, Skulpturen, Keramik, Collagen, Fotografie, flauschiger Filz-

kunst und Patchwork-Arbeit entdecken. Etwa 300 Interessierte fanden den Weg in den Stieger Weg 1 und genossen die Ausstellung im urigen Ambiente der restaurierten Scheune. Der lauschige Innenhof lud zum Verweilen und Entspannen ein. Kaffee, Kuchen und die abendliche Whisky-Verkostung boten dem Gaumen ebenfalls ausreichend Genuss. Andrea Sammler, die mit der Künstlergemeinschaft aus Berlin zum ersten Mal bei Kunst:Offen teilgenommen hat, ist zufrieden: „Unsere Gäste haben sich viel Zeit genommen und die Ausstellung in Ruhe angesehen.“

„Kunstunterricht“ der ganz anderen Art fand in der Riether Dorfschule statt. Diese kleine, jedoch sehr hochwertige Präsentation künstlerischen Schaffens zog die Besucher in den Bann. „Lange Gespräche zeugten von der intensiven Auseinandersetzung mit den Werken. Die Betrachter empfanden die Arbeiten als anregend und

inspirierend“, erläutert Doris Thiesen, die neben Arbeiten von Angelika Janz und Angela Spook auch ihre eigenen Bilder und Plastiken zeigte: „Hier in Rieth finde ich die Ruhe, den Raum und Anregungen für mein künstlerisches Arbeiten.“

Gleich schräg gegenüber der Dorfschule befindet sich die alte Molkerei und in ihr das Café „de Klönstuw“. Auf der dritten Etappe der Kult(o)ur durch Rieth konnten die Besucher hier die Ergebnisse kunsthandwerklicher Arbeiten und natürlich auch selbst gebackenen Kuchen und leckeren Kaffee genießen. Die Gäste informierten sich über dort stattfindende Kurse, und erste praktische Erfahrungen mit dem traditionellen Handwerk „Filzen“ konnten gemacht werden. Das Angebot für die ganze Familie fand viel Anklang und machte allen Teilnehmern jede Menge Spaß.

Ein rundum gelungenes Wochenende zeigte allen, dass viel Engagement in den Riethern steckt. So präsentierte sich auch der Riether Eisgarten „Säute Ies Tied“ mit neuem Logo und neuen leckeren Eissorten, und auch Rieths „Kleines Kaufhaus“ in der Dorfstraße 8 stand während des gesamten Wochenendes offen.

Deshalb ist auch der Ausblick auf das nächste Jahr für Andrea Sammler: „Ich wünsche mir, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Riether mit ihren Ideen und Können präsentieren. Gemeinsam könnten wir Kunst:Offen im offenen Rieth schaffen.“

Daher ist es der Künstlerin ein besonderes Anliegen, auch anderen Künstlern aus der Umgebung die Möglichkeit zu geben, in der Kulturscheune Rieth auszustellen.



In Rieth gab es zu Pfingsten in Sachen Kunst allerhand Neues zu entdecken - in der Kulturscheune (unser Fotos) zum Beispiel

FOTO: PRIVAT